

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 50

Artikel: Das Unvermeidliche
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-451920>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lieber Nebelspalter!

Es war in Basel. Samstag Abend kommt Trainssoldat Meier mit der Frage um verlängerten Ausgang, da er gerne das Stadttheater besuchen möchte — es werde „Hedda Gabler“ gespielt. Ich gab ihm die gewünschte Genehmigung, mit dem Wunsche für „viel Vergnügen“, zweifelte aber bei mir, ob Meier gerade das für ihn Passende ausgewählt hatte.

Sonntagmorgen. Ich frage Meier, wie es ihm gestern im Theater gefallen habe, wobei sich folgendes Gespräch abwickelte:

„Isch es schön gsi im Theater?“

„Cha bigott nüd rühme, Herr Oberluitnant!“

„So? — Hät's ne also nüd gsalle?“

„Nei, sicher nüd — das ischt es blöds Stuck — die „Hedda Gabler“ — verschlafende han i au nüt — grad wie wänn's

mängisch nüd dütschi gredt hätsid — z'letscht han i dänn gmerkt, daß s' enand übercho händ!“

— — — ?

„Enand übercho! ? D' Hedda Gabler verschüft sich doch? ?“

Eine Ahnung flog mir auf. Ich sah 'mal den Theaterzettel nach: „Hedda Gabler“ war vor acht Tagen gespielt worden und der Gute war im „Mon Bébé“, gespielt von der „Comédie de Genève“ gewesen.

s.

Das Unvermeidliche

„Glaubst du nicht auch, Emanuel,“ fragte die Braut, „daß es Unglück bringt, wenn wir an einem Freitag heiraten?“

„Sicher ist es so,“ entgegnete der Bräutigam. „Ich wußte nicht, warum gerade dieser Tag eine Ausnahme sein sollte!“

Poldi

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstrasse 18 Seln. 5948

Heute und folgende Tage!

Wochentags 7—11 Uhr. Samstag und Sonntag 2—11 Uhr.
6 Akte 6 Akte

Das grösste kinematogr. Kunstwerk der Saison!

BOUCLETTE

das schöne Blumenmädchen, oder: „Das Wunder am heiligen Abend“!

Nach dem berühmten Roman von Mercanton und Hervil

Der Mitternachts-Engel!

Inszeniert von Marcel l'Herbier. — In der Hauptrolle: Die weltberühmte Schönheit und Sängerin

GABY DESLYS
und Herr SIGNORET (Vater)

Ueber 300 Mitwirkende nebst dem grossen Ballett von ca. 150 Tänzerinnen. — Die grosse Revue im Casino in Paris. Die Pracht-Toiletten stammen a. d. gr. Modehäusern v. Paris. Anschaffungskosten dieses gewalt. Films über 2 Mill. Franken.

Eigene Hauskapelle.



Kraft, Gesundheit für jedermann d. das neue Zimmergymnastik-System, ohne Hanteln, ohne Apparate. Leicht ausführbar. 10 Min. tägl. Broschüre gratis. Prof. Wehrheim, Le Trayas (Var), Frankreich. 1925

Erstbekanntes Spezialgeschäft für kunstgerechtes Haarfärben. Auch missfarbige Haare werden fachgemäß behandelt und möglichst wieder in guten Farbenton gebracht. Verkauf der meistbekannten Färbemittel und Wiederhersteller in jeder Preisreihe. Katalog über Färbe- und Toilette-Artikel gratis.

F. Kaufmann, Kasernenstrasse 11, Zürich
Tel.: 2274 Selnau.

Advokat U. Farner Horgen bei der Post

..

Prozessführung
Beratung, Inkasso.

Bitte lesen! Schellenbergs
weltberühmtes
20 Jahre jünger
auch genannt **Exlepäng**, gibt jedem grauen Haar die jüngere Farbe wieder. Seit 10 Jahren von Prof. u. Aerzten etc. empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis der Flasche Fr. 8.60, franko. Diskreter Postversand. Generalvertrieb: **Max Hooge, Basel 18.**

Ein sehr praktisches
Weihnachts-Geschenk
ist die beliebte
Butter-Maschine!
Pat. No. 75152 Fr. 3.—
Zu haben in allen bess.
Haushaltungsgeschäften
oder versendet per Post
Scherrer, zur Irchelburg,
Zürich 6. 1918



Yhr Kämpfer für Freiheit, Gerechtigkeit und andere prächtige Sachen, was ihr auch zusammenredet und -schreit, es ist wahrhaftig zum Lachen.

Lloyd George mit polterndem Munde spricht: Der Kaiser hat angefangen, drum fordern wir ihn vor Kriegsgericht, am Galgen muß er hängen.

Dagegen der stolze Clemenceau mit der Miene des Tigers streitet: Der Krieg ist unser, wir wollten es so und haben ihn vorbereitet.

Yhr Kämpfer für Wahrheit, Gerechtigkeit und andere schöne Dinge, 's Mal isch mit euch innegheit, wie zieht ihr euch nun aus der Schlinge?

G. F.

01110

Reelle Existenz!

Engrosvertriebelle ein, unentbehrl, leicht verkäufl, 30 Cts. Artikels direkt vom Fabrikanten zu vergeben bei über 100 % Verdiest. Auch als Nebenerwerb passend. Für Warenlager ca. 300 Fr. nötig. 4 assort. Muster geg. 75 Cts. in Briefmarken franko.
O. Meier, Sängerg. 16, Basel.



Zahle Geld zurück
wenn Sie mit meinem
Bart- & Beförderungs-
Mittel keinen Erfolg
haben. Preis Fr. 3.35
in Marken oder Nach-
nahme. 1881
G. LENZ, Grenchen A
(Solothurn).



Ad. Byland

Laubsäge-Artikel

In reichster Auswahl

Schlittschuhe!

Eisenwaren handlung
Rennweg 21



Eine Pflicht

ist es, sich gegen Infektion soweit als möglich zu rüsten. Gegen Husten, Halsweh, Heiserkeit, Rachenfieber sind die Gaba-Tabletten eines der besten vorbeugenden Mittel.

Die früher von d. Goldenen Apotheke in Basel hergestellten Röhrchen-Tabletten sind überall erhältlich in blauer Dose mit obenstehender Gaba-Marke à Fr. 1.75. Vorricht vor Nachahmungen beim Einkauf!

Wir ersuchen, bei etwaigen Bestellungen auf die Inserate im „Nebelspalter“ Bezug zu nehmen.

Es gibt keine Drucksachen

Plakate, Kataloge, Prospekte, Dissertationen, Briefköpfe, Memoranden, Kuverts, Wein- und Speisekarten, Etiketten, Konzert-Programme etc. etc.

welche nicht geschmackvoll, preiswürdig und in kurzer Zeit hergestellt werden können !!



ZÜRICH 1908

2 Militärstrasse 2

Spezialgeschäft für sämtliche

Militärbedarfartikel

für Offiziere u. Soldaten
en gros und en détail

□ □

Fabrikation von Militär-
Wäschetaschen

Jean Frey, Zürich

Buch- u. Kunstdruckerei • Dianastr. 5-7